

IMPULS

DAS NEUE GESUNDHEITSMAGAZIN DES EICHSFELD KLINIKUMS



Für Ihre Gesundheit. Ein Leben lang.



Ein Jahr geht schnell vorbei ...

„Es tut sich was in unseren Häusern!“

3



Wir sind eine Familie

Eine neue Dachmarke für das Eichsfeld Klinikum

4



Herzkatheterlabor eröffnet

Neue Therapieangebote bei koronaren Erkrankungen

6



Inhalt

Über den neuen Geschäftsführer des Eichsfeld Klinikums.....	3
Wir sind eine Familie.....	4
Herzkatheterlabor eröffnet.....	6
Neue Abteilung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie.....	8
Neues Angebot in der Urologie.....	10
Wenn es darauf ankommt: 5 Fragen an die Notaufnahme	12
Unter guten Bedingungen: Die Palliativstation in Reifenstein	14
Nachgefragt: Was macht ein MVZ?	15



„Es tut sich was in unseren Häusern!“

Dr. Gregor Bett,
Geschäftsführer der Eichsfeld
Klinikum gGmbH

Ein Jahr geht schnell vorbei ...

Das Eichsfeld Klinikum steht seit einem Jahr unter neuer Führung. Geschäftsführer Dr. Gregor Bett hat seitdem viele neue Tätigkeitsbereiche und Stationen sowie weitere Fachabteilungen ins Leben gerufen.

Dr. Bett, von Haus aus Physiker mit damaligem Studienschwerpunkt Medizinische Physik, promovierte im Fach Medizin an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und absolvierte seinen Master of Business Administration in Healthcare Management an der Universität in Bayreuth. Beruflich deutschlandweit und teilweise im Ausland aktiv, bringt er jahrelange Erfahrung als Führungskraft, im Gesundheitswesen und im Neu- und Ausbau von Kliniken mit.

Die neue Hauptabteilung Onkologie und die Umstrukturierung und Erweiterung der Palliativstation auf 20 Betten oder das Investment von 2,7 Millionen Euro in den Ausbau der Kardiologie mit neuer 24/7 Notfall-Endoskopie sind nur einige von vielen Neuerungen, von denen unsere Patient*innen seit seinem Einstieg in die Geschäftsführung profitieren.

Auch zusätzliche Behandlungsfelder wie die Sektion Schulter und arthroskopische Chirurgie sind in den vergangenen Monaten entstanden, bestehende Fachabteilungen wurden erweitert. So zum Beispiel die Urologie, die heute dank des neuen Steinzentrums im Haus Reifenstein noch bessere Möglichkeiten zur Therapie von Harnsteinen bietet.

„Ein Herzensanliegen ist mir der zügige Ausbau der multimodalen Schmerztherapie. Es gibt mittlerweile viele wirksame Ansätze und Therapiemethoden, die das Leben von Menschen mit chronischen Schmerzen massiv erleichtern und dessen Qualität signifikant erhöhen können.“

Dr. Gregor Bett

Natürlich sind die Veränderungen im Eichsfeld Klinikum noch nicht abgeschlossen. Eines der nächsten Projekte, so Dr. Bett, sei die Gründung der Sektion Beckenbodenchirurgie in Reifenstein Ende 2021. Die Erweiterung der Notaufnahme und der Notfallversorgung soll laut Plan

bis Ende 2021 abgeschlossen sein – Investment: rund 500.000 Euro.

Wir sind eine Familie



Für Ihre Gesundheit. Ein Leben lang.



Zusammen viel bewegen

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir intensiv an unserem Kommunikationsauftritt gearbeitet und sind dabei, klare Strukturen zu schaffen, die zeigen sollen, wie vielseitig unser Klinikverbund ist und inwiefern oder wo wir überall als Gesundheitsversorger für die Region auftreten.

Die neue Dachmarke soll aber nicht nur uns näher zusammenbringen, sondern auch in Kombination mit einem neuen Kommunikationskonzept dazu dienen,

Patient*innen künftig noch besser darüber aufzuklären, welche Behandlungsspektren wir wo und in welcher Form anbieten oder wo wir zum Beispiel im pflegerischen Bereich unterstützen können.

Deshalb führen wir zusätzlich zur neu gestalteten Dachmarke zwei Submarken („EK Pflege“ und „EK Praxis“) ein, die unsere angegliederten Dienste sichtbar in die Unternehmenswelt des Eichsfeld Klinikums integrieren.

Unsere neue Markenidentität

Marken schaffen Wiedererkennungswert. Marken prägen das Bild von Unternehmen oder Produkten. Auch wir sind eine Marke und definieren uns als solche gerade ganz neu! Als ein starker Verbund, als eine Einheit, als eine Familie.

Unser wichtigstes Ziel für die kommenden Jahre ist es, allen Patient*innen eine medizinische Komplettversorgung anbieten zu können: von Jung bis Alt, von stationär bis ambulant. Dieses Paket fassen wir ab sofort unter den beiden Begriffen EK Pflege und EK Praxis zusammen und lösen damit eine kleinteilige und teils unübersichtliche Einzelmarkenstruktur ab.

EK PFLERGE

Der Caritative Pflegedienst Eichsfeld (CPE) ist nun im Verbund mit dem Eichsfeld Klinikum Teil der EK Familie und trägt den Namen EK Pflege. Dazu gehören das Katholische Altenpflegeheim St. Benedikt in Reifenstein, das Betreute Wohnen, sowie das Ambulante Hospiz- und palliative Beratungszentrum (Häuser Emmaus) mit seinen Emmaus Hospizdiensten und der Emmaus SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung). In den drei Landkreisen Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis und Kyffhäuserkreis agiert die ambulante Pflege mit ihren vier Sozialstationen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit aller Teilbereiche.

EK PRAXIS

Unter dem Namen EK Praxis fassen wir unsere Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) zusammen. Durch die vernetzte und sektorenübergreifende Behandlung durch organisatorisch zusammengeschlossene Arztpraxen verfolgen diese Zentren das Ziel, eine ganzheitliche und auf die Bedürfnisse der Patient*innen abgestimmte Behandlung zu garantieren – von der Erstuntersuchung über die Therapie bis hin zur Nachsorge. Mehrfachuntersuchungen werden so vermieden, Diagnosen im besten Fall schneller gestellt. Unsere Praxen stehen in ständigem Austausch und befinden sich in Leinefelde-Worbis, Dingelstädt, Hüpstedt, Mühlhausen, Arenshausen und Heilbad Heiligenstadt.



Dr. med. Uwe Schotte

Ärztlicher Direktor

„Ich freue mich sehr, dass wir unseren Patient*innen ab sofort einen einheitlichen und strukturierten Überblick zu unseren therapeutischen und pflegerischen Angeboten machen können. Ich glaube, was wir alles anbieten, ist vielen Eichsfelder*innen bisher noch gar nicht bewusst gewesen.“

Herzkatheterlabor eröffnet

Bessere Therapieangebote bei
koronarer Herzerkrankung, Herzinfarkt
oder Herzrhythmusstörungen



Am 12. Juli 2021 wurde es eröffnet: Das neue, modern ausgestattete Herzkatheterlabor in St. Vinzenz (Heiligenstadt), das ab sofort ein noch breiteres Spektrum in der Diagnostik und Therapie kardiologischer Erkrankungen abdeckt.

Verkehrsseitig zentral gelegen bietet es Erkrankten eine bestmögliche Versorgung, ermöglicht Ärzten

schnelles Reagieren und Rettungskräften kürzere Fahrzeiten – für eine bessere Gesundheitsversorgung in der gesamten Region. Um Patient*innen im Falle eines akuten Herzleidens sicher und schnell behandeln zu können, hat das Klinikum eine Summe von rund 2,7 Mio. Euro in die Ausstattung des Labors investiert, die sich im 1. Stockwerk direkt über der zentralen Notauf-

nahme und neben der Intensivstation befinden. Dies garantiert bei Notfällen kurze Wege und ermöglicht eine exzellente Patientenversorgung. Ärztlich geleitet wird das neue Herzkatheterlabor von Dr. Michael Unzicker, MHBA, dem Chefarzt Innere Medizin/Kardiologie, Schlafmedizin und der Stroke Unit (Therapieeinheit zur Behandlung von Schlaganfällen).



Behandlungsspektrum

Das Behandlungsspektrum umfasst die Diagnose und Therapie der koronaren Herzerkrankung (KHK), von Herzinfarkten, Herzklappenerkrankungen, Herzschwäche oder Herzrhythmusstörungen. Da das Labor als sogenannter Hybrid-Operationssaal konzipiert wurde, weist es deutlich höhere Hygienestandards als herkömmliche Herzkatheterlabore auf und ermöglicht neben der Diagnostik und Behandlung von Herzerkrankungen vielfältige Eingriffe am Herzen – von minimal-invasiver Chirurgie bis hin zu komplexen Operationen am Herzen und herznahen Gefäßen.

Dr. med. Michael Unzicker
Chefarzt

„Besonders in Akutfällen sind wir mit diesem Raumkonzept bestens für spontane Eingriffe gerüstet und notfallmedizinisch jederzeit voll einsatzbereit.“



Ausstattung

Ausgestattet wurde das Labor mit einer hochmodernen Herzkatheter-Anlage und mehreren Geräten zur erweiterten Koronardiagnostik (Koronarphysiologie/koronare Flussmessung und intrakoronare Bildgebung). Besonderes Augenmerk lag auf Themen wie Strahlenschutz oder Bildqualität, um Patient*innen eine möglichst wenig belastende und diagnostisch eindeutige Untersuchung zu ermöglichen.



Schulter, Elle und Co.

Neue Fachabteilung in Reifenstein eröffnet

Das neue Leistungsspektrum des Eichsfeld Klinikums „Schulter- und arthroskopische Chirurgie“ bietet Patient*innen seit Juli eine sehr spezialisierte Versorgung im Bereich stark beanspruchter Gelenke des Bewegungsapparates.

Das konkrete Leistungsspektrum des neuen Fachbereiches umfasst die gesamte Schulterprothetik, die minimal-invasive arthroskopische Versorgung von Schultersehnenrissen (Rotatorenman-schettenrisse), Schulterinstabilitäten, Impingement-Syndromen (schmerzhafte Einklemmung von Sehnen und Muskeln im Gelenkbereich), der sogenannten Kalkschulter (Kalkablagerungen in den Sehnen) und anderen Erkrankungen des Schultergelenkes sowie des Ellenbogengelenks. Arthrosetherapie und Versorgungen bei Sporttraumata werden ebenfalls angeboten.



Prof. Dr. med. habil. Christine Voigt

Chefärztin

“ Ich möchte in meiner Heimat mein Spezialgebiet einbringen und weiter ausbauen und damit die Gesundheitsversorgung im Eichsfeld weiter fördern und unterstützen. ”

Steckbrief

Frau Prof. Dr. med. habil. Christine Voigt

Die Eichsfelderin, Frau Prof. Dr. med. habil. Christine Voigt, kehrt für ihren neuen Posten nach vielen Jahren in Hannover in ihre Heimat zurück. Sie wird die neue Sektion für Schulter- und arthroskopische Chirurgie zukünftig leiten.

Berufliche Meilensteine:

- 2021** ↑ Eröffnet eigene Praxis - Gelenkpraxis am Sonnenstein - in Weißenborn-Lüderode (um den Patient*innen auch vor und nach ihren operativen Eingriffen optimal beratend und versorgend zur Seite stehen zu können)
Ist wissenschaftlich aktiv:
Inter-/nationale Vorträge und Publikationen
Lehrt an der Universitätsmedizin Göttingen
- 2018** | Habilitierte an der Schleswig-Holstein Universität, Campus Lübeck
Leitete die Sektion Schulter- und arthroskopischen Chirurgie
- 2009** Leitete das ambulante OP-Zentrum am DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH Friederikenstift (Hannover)

Dr. Gregor Bett

Geschäftsführer der Eichsfeld Klinikum gGmbH

“ Mit ihr haben wir eine versierte Spezialistin gefunden, die den guten Ruf der Abteilung im Eichsfeld und der Umgebung ausbauen wird. ”





Neues Angebot in der Urologie

Urologisches Steinzentrum kuriert Nierensteine und Co.

Im neu eröffneten urologischen Steinzentrum in Reifenstein werden unter anderem Nierenkoliken behandelt oder Blasen-, Harnleiter- und Nierensteine entfernt. Die Abteilung rund um Chefarzt Dr. med. Aktham AL-Ani deckt nahezu das gesamte Spektrum der Steinentfernung ab – und zwar rund um die Uhr.

Das neue urologische Steinzentrum im Eichsfeld Klinikum behandelt alle Arten von Steinleiden, von Nierensteinen über Harnleitersteine bis hin zu Blasensteinen. Dank der damit einhergehenden technischen Erweiterung der Ausstattung und fortlaufenden Weiterbildung des Personals können Steinerkrankungen hier frühzeitig diagnostiziert und in aller Regel medikamentös oder minimal-invasiv behandelt werden. Modernste Behandlungsverfahren wie die Steinertrümmerung mit Hilfe chirurgischer Lasergeräte stehen sowohl bei der Abdeckung der 24-Stunden Notfallversorgung für Nierenkoliken als auch bei geplanten Operationen zur Verfügung.



Neue Stein-Sprechstunde

Neben der Akutbehandlung, gibt es immer wieder Spezialfälle, die oft einer weiterführenden Diagnostik oder längerfristiger Planung bedürfen. Für Patient*innen wird künftig mittwochs von 13:30 bis 15:00 Uhr eine eigene Spezialsprechstunde in der Ambulanz in Reifenstein angeboten. Ansprechpartner der Stein-Sprechstunde sind der leitende Chefarzt Dr. med. Aktham AL-Ani und der leitende Oberarzt der Urologie **Dr. med. Toryali Noorzai**.

Behandlungsspektrum

Auf einen Blick

- + 24-Stunden Notfallversorgung bei Nierenkoliken
- + Konservative Steintherapie und Kolikbehandlung
- + URS (endoskopische Spiegelung des Harnleiters und des Nierenhohlraumsystems durch die Harnröhre)
- + Flexible URS (Harnleiter- und Nieren Spiegelung mit flexiblem Endoskop bei speziellen Fragestellungen)
- + Steinertrümmerung im Harnleiter und Nierenbeckenkelchsystem mit dem „Revolix DUO“, einem der modernsten Lasergeräte am Markt
- + Nach Möglichkeit endoskopische Harnleitersteinentfernung durch die Harnröhre ohne vorherige Harnleiterschienung
- + Nierensteinentfernung durch Punktion von außen (PNL und mini PNL), Steinertrümmerung mit hochmodernen LithoClast® Trilogy-Sonden
- + ESWL (Steinertrümmerung mit Stoßwellen von außen)
- + Laparoskopische Steinentfernung („Schlüssellochchirurgie“)
- + Offene Steinoperationen



Dr. med. Aktham AL-Ani
Chefarzt

“ Im neuen Steinzentrum arbeiten wir nicht nur mit hochmodernen Therapieverfahren und den neuesten diagnostischen und therapeutischen Methoden und Geräten, wir gewährleisten auch eine 24-stündige Notfallversorgung bei Nierenkoliken und anderen gefährlichen Akutzuständen. ”

Ausblick

Gründung Beckenbodenchirurgie für Ende 2021 geplant

Das neue urologische Steinzentrum bleibt nicht die letzte Abteilungserweiterung in diesem Jahr. Ende 2021 steht die Gründung der Sektion Beckenbodenchirurgie auf dem Plan. Hierbei handelt es sich um ein fachübergreifendes Projekt der Bereiche Urologie, Gynäkologie und Chirurgie zur restaurativen oder prothetischen chirurgischen Behandlung von Beckenbodenschwächen und -beschwerden.

Wenn es darauf ankommt

5 Fragen an Dr. Dusan Trifunovic, den Leiter der neuen Notaufnahme in St. Vinzenz, Heiligenstadt

Eine Notaufnahme ist der zentrale Anlaufpunkt für alle medizinischen Notfälle. Hier spielt der Faktor Zeit eine tragende Rolle. Wege müssen kurz gehalten werden, Räume und Geräte müssen jederzeit einsatzbereit und schnell verfügbar sein. In der neuen Notaufnahme des Eichsfeld Klinikums, die seit einiger Zeit in Betrieb ist, wurden all diese Themen berücksichtigt und ihre Erweiterung so vorausschauend wie möglich geplant und umgesetzt. Aber wie arbeitet eine Notaufnahme eigentlich?

1 Was wird in einer Notaufnahme behandelt?

Dr. Trifunovic: Das Spektrum der Notaufnahme reicht von der Behandlung leichter und mittelschwerer Krankheitsbilder bis zum Umgang mit akut lebensbedrohlichen Situationen. Höchste Priorität haben die Diagnosefindung und die schnelle Einleitung therapeutischer Maßnahmen.

2 Was passiert nach der Aufnahme in die Notfallambulanz?

Dr. Trifunovic: Zunächst steht die Symptomkontrolle im Vordergrund, dann muss meist sehr schnell über das weitere Vorgehen entschieden werden. Schwer- kranke Patient*innen werden in der Regel sofort auf die Intensivstation verlegt. Patient*innen, die eine mittelschwere Erkrankung haben und bei denen weitere diagnostische und therapeutische Schritte nötig sind, werden aufgenommen und auf die Normalstation verlegt.

Bei leichten, nicht lebensbedrohlichen Krankheitsbildern können Patient*innen je nach Einschätzung der Ärztin/ des Arztes die Klinik gleich nach der Behandlung verlassen.

3 Wie ist die Notaufnahme besetzt?

Dr. Trifunovic: Die Notaufnahme muss natürlich rund um die Uhr besetzt sein. Wir gewährleisten, dass zu jeder Zeit ein Team aus qualifizierten und erfahrenen Mediziner*innen und Pflegepersonal für medizinische Notfälle verfügbar ist.

4 Was ändert sich mit der Erweiterung der Notaufnahme?

Dr. Trifunovic: Durch den Umbau gilt die Ambulanz als „Erweiterte Notfallversorgung Stufe 2“ (von vormals Stufe 1). Um diese Stufe zu erreichen, müssen verschiedene Bedin-



Dr. Dusan Trifunovic

Chefarzt

“ Ich freue mich sehr, die neue neuen Notaufnahme in Heiligenstadt leiten zu können. Die Ambulanz ist top ausgestattet und bringt alles mit, was es für eine optimale Akutversorgung braucht. ”

gungen erfüllt sein. Unter anderem müssen ein 24h-Herzkatheter, eine Notfallendoskopie und mindestens 6 Überwachungsbetten zur Verfügung stehen.

5 Wann wird die Notfallaufnahme voll einsatzbereit sein?

Dr. Trifunovic: Die Fertigstellung ist für Weihnachten 2021 geplant. Das Gesamtinvestment beläuft sich auf rund 500.000 Euro.



Steckbrief

Dr. Dusan Trifunovic

Dr. Dusan Trifunovic, geboren am 01.12.1975 in Stadthagen, hat vor seiner Tätigkeit im Eichsfeld Klinikum zuletzt als Oberarzt in der Orthopädie und Unfallchirurgie des Heidekreis-Klinikums Soltau und Walsrode gearbeitet. Seit Anfang Oktober leitet er die neue Notfallambulanz des Eichsfeld Klinikums.

Berufliche Meilensteine:

Aktuell:	Oberarzt Orthopädie und Unfallchirurgie Heidekreis- Klinikum Soltau und Walsrode
Apr 2021	Kommissarische Leitung Orthopädie und Unfallchirurgie
Mär 2020	(Bis heute): Krisenstab-Mitglied
bis 31.Dez 2020	Ärztliche Leitung ZNA Heidekreis Klinikum Soltau und Walsrode Hygienebeauftragter, Arzt Orthopädie und Unfallchirurgie
18.Okt 2016	Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie

Unter guten Bedingungen

Zur Erweiterung der Palliativstation im Neubau des Krankenhauses Reifenstein

Unter dem Dach des Eichsfeld Klinikums arbeiten viele verschiedene Professionen. Auch die Mitarbeiter*innen des Emmaus Hospiz- und Palliativnetzwerks gehören dazu. Sie begleiten und versorgen Schwerst- kranke und ihre Familien – unter anderem in der neuen Palliativstation im Haus Reifenstein, die seit ihrer Eröffnung mit über 20 Betten und mehreren hellen und modernen eingerichteten Zimmern gute Bedingungen für Patient*innen in schwierigen Lebenslagen schafft.

Ziel des Emmaus Hospiz- und Palliativnetzwerks ist es, Menschen mit lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankungen zu versorgen und zu begleiten, aber auch Ansprechpartner zu sein. Medizinische Versorgung gehört hier genauso dazu wie psychologische oder seelsorgerische Unterstützung – nicht nur auf der Palliativstation, sondern auch in den weiteren Einrichtungen, die dem Netzwerk angeschlossen sind.

Das Netzwerk auf einen Blick

Zum Emmaus Hospiz- und Palliativnetzwerk gehören folgende Einrichtungen:

- + Häuser Emmaus in Worbis und Mühlhausen (ambulante Hospizdienste: Erwachsenen- sowie Kinder-/Jugendhospizdienst)

- + Emmaus SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativ- versorgung)

- + Emmaus Palliativstation im Haus Reifenstein

- + Christliche Seelsorge

Kontakt für Betroffene:

Spezialisierte Ambulante
Palliativversorgung (SAPV) EIC/UH

24h-☎ 0172 5617915

Ambulanter Hospiz- und palliativer Beratungsdienst EIC
und Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst EIC/UH

24h-☎ 036074 63 94 10

Nachgefragt

Was macht ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)?

Zu den Medizinischen Versorgungs- zentren des Eichsfeld Klinikums gehören mehrere Arztpraxen in Dingelstädt, Leinefelde und Heiligenstadt mit Filialen in Arenshausen, Leinefelde, Mühlhausen und Heiligenstadt. Die Zentren umfassen u. a. Praxen für Orthopädie, Urologie, Kinder- und Jugendmedizin, Innere Medizin und Allgemeinmedizin. Sie alle sind eng mit

den Einrichtungen des Eichsfeld Klini- kums vernetzt und haben das Ziel, Patient*innen von der Erstuntersu- chung über die Diagnosestellung und Therapie bis hin zur Nachsorge eine umfassende Komplettversorgung zu bieten. Durch die enge Vernetzung al- ler Beteiligten können unnötige Mehr- fachtermine oder doppelte Untersu- chungen vermieden werden.

Mehr Infos unter:

mvz-eichsfeld-klinikum.de



Standorte:

+ MVZ Leinefelde

- Filiale Triftstraße - Leinefelde
- Filiale Hüpstedt

+ Dingelstädt

- Filiale Mühlhausen
- Filiale Arenshausen

+ MVZ Heiligenstadt

Leistungsspektrum:

- + Allgemeinmedizin
- + Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- + Kardiologie
- + Innere Medizin
- + Kinder- und Jugendmedizin
- + Urologie
- + Orthopädie
- + Onkologie und Hämatologie
- + Chirurgie

Impressum

Herausgeber

Eichsfeld Klinikum gGmbH
Im Kloster 7
37355 Niederorschel
☎ 036076 / 990
☎ 036076 / 993115
✉ info@eichsfeld-klinikum.de

Geschäftsführung

Dr. Gregor Bett

Redaktion

Robin AL-Ani

Grafikdesign

Studio1®
Kommunikation GmbH

Bildnachweis

Studio1®
Kommunikation GmbH
©Adobe Stock
auf den Seiten 8, 10, 12 und 13



Für Ihre Gesundheit. Ein Leben lang.

